

Vorlage, DS-Nr. 2022/0229/2

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	26.04.2022			

Betreff: Änderungen zum Stellenplan 2021/2022

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Troisdorf beschließt die in der Anlage 1 aufgeführten Änderungen zum Stellenplan 2021/2022.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2022	Einsparungen	0 €
	Mehrausgaben	434.250 €
2023	Einsparungen	49.500 €
	Mehrausgaben	832.900 €

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Durch die Invasion russischer Truppen in der Ukraine am 24.02.2022 sind in den letzten Wochen zunehmend Flüchtlinge aus der Ukraine in Troisdorf angekommen und die Personenzahlen werden auch weiterhin zunehmen.

Die Stadtverwaltung hat bereits aufgrund vorhandener Dringlichkeiten durch flexiblen Personaleinsatz innerhalb des Amtes 50, Amt für Soziales, Wohnen und Integration reagiert. Es ist jedoch bereits jetzt erkennbar, dass die vielfältigen Aufgaben in Zusammenhang mit den Flüchtlingen nicht ohne personelle Verstärkung im Amt 50 bewältigt werden können.

Daher sollen 3 zusätzliche Stellen nach EG 9a eingerichtet bzw. besetzt werden, um insbesondere die Leistungsgewährung nach dem hier relevanten Asylbewerberleistungsgesetz zu realisieren.

Im Übrigen ergeben sich aus den hohen Flüchtlingszahlen und den Bedürfnissen der Flüchtlinge weitergehende Anforderungen. Es besteht somit die Notwendigkeit, den konkreten Handlungsbedarf zu identifizieren, die zugehörigen Bundes- und Landesregelungen auch zur Finanzierung zu würdigen und notwendige Maßnahmen zu initiieren, zu koordinieren bzw. zu realisieren. Für diese sachgebietsübergreifende Tätigkeit im Amt 50 soll kurzfristig eine zusätzliche Stelle „Koordinator Ukraine-Krise“ nach EG 11 / A 12 eingerichtet und besetzt werden

Die Aufgabenmehrung im Bereich Vergabestelle (bedingt u.a. durch den Neubau der Gesamtschule, durch Maßnahmen im Bereich Schulen im Rahmen Corona/Lüftung/Digitalisierung, durch größere Ausschreibungen im Aufgabenfeld Digitalisierung, durch Ausschreibungen im Zusammenhang mit Mobilität, durch zwei europaweite Planerausschreibungen für Hochwasserschutz) und den gestiegenen Beratungsbedarf der Ämter erfordert eine weitere personelle Verstärkung und damit verbunden eine Neueinrichtung einer Stelle.

Der Bezug des Verwaltungsgebäudes Kaiserstr. 1a wird voraussichtlich im Frühsommer 2022 abgeschlossen sein. Spätestens dann werden durch die intensive Nutzung des Gebäudes die bisher von den Hausmeistern des Rathauses mit wahrgenommenen Aufgaben nicht mehr zu bewältigen sein. Es ist daher notwendig einen Hausmeisterpool für beide Gebäude zu schaffen und diesen mit insgesamt 3 Stellen – bisher vorhanden 2 Stellen – zu unterlegen.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete